

**Gott der Herr ist Sonn und Schild****BWV 79****1.**

»Gott der Herr ist Sonn und Schild. Der Herr gibt Gnade und Ehre, er wird kein Gutes mangeln lassen den Frommen.«

**2. Aria**

Gott ist unsre Sonn und Schild!

Darum rühmet dessen Güte  
 unser dankbares Gemüte,  
 die er für sein Häuflein hegt.  
 Denn er will uns ferner schützen,  
 ob die Feinde Pfeile schnitzen  
 und ein Lästerhund gleich billt.

**3. Choral**

**Nun danket alle Gott  
 mit Herzen, Mund und Händen,  
 der große Dinge tut  
 an uns und allen Enden,  
 der uns von Mutterleib  
 und Kindesbeinen an  
 unzählig viel zugut  
 und noch itzund getan.**

**4. Recitativo**

Gottlob, wir wissen  
 den rechten Weg zur Seligkeit;  
 denn, Jesu, du hast ihn uns durch dein Wort gewiesen,  
 drum bleibt dein Name jederzeit gepriesen.  
 Weil aber viele noch  
 zu dieser Zeit  
 an fremdem Joch  
 aus Blindheit ziehen müssen,  
 ach! so erbarme dich  
 auch ihrer gnädiglich,  
 daß sie den rechten Weg erkennen  
 und dich bloß ihren Mittler nennen.

**5. Aria**

Gott, ach Gott, verlaß die Deinen  
 nimmermehr!  
 Laß dein Wort uns helle scheinen;  
 obgleich sehr  
 wider uns die Feinde toben,  
 so soll unser Mund dich loben.

**6. Choral**

**Erhalt uns in der Wahrheit,  
 gib ewigliche Freiheit,  
 zu preisen deinen Namen  
 durch Jesum Christum. Amen.**

**Ein feste Burg ist unser Gott**

BWV 80

1.

**Ein feste Burg ist unser Gott,  
ein gute Wehr und Waffen;  
er hilft uns frei aus aller Not,  
die uns itzt hat betroffen.  
Der alte böse Feind,  
mit Ernst ers itzt meint,  
groß Macht und viel List  
sein grausam Rüstung ist,  
auf Erd ist nicht seinsgleichen.**

2. Aria

Alles, was von Gott geboren,

**Mit unser Macht ist nichts getan,**

ist zum Siegen auserkoren;

**wir sind gar bald verloren.****Es streit' vor uns der rechte Mann,**

alles, was von Gott geboren,

ist zum Siegen auserkoren.

**den Gott selbst hat erkoren.****Fragst du, wer er ist?**

Wer bei Christi Blutpanier

in der Taufe Treu geschworen,

**Er heißt Jesus Christ,**

siegt im Geiste für und für;

**der Herre Zebaoth,**

wer bei Christi Blutpanier

in der Taufe Treu geschworen,

**und ist kein andrer Gott,**

siegt im Geiste für und für.

**das Feld muß er behalten.**

Alles, was von Gott geboren,

ist zum Siegen auserkoren.

**3. Recitativo**

Erwäge doch,

Kind Gottes, die so große Liebe,

da Jesus sich

mit seinem Blute dir verschriebe,

wormit er dich

zum Kriege wider Satans Heer

und wider Welt und Sünde

geworben hat!

Gib nicht in deiner Seele

dem Satan und den Lastern statt!

Laß nicht dein Herz,

den Himmel Gottes auf der Erden,

zur Wüste werden!

Bereue deine Schuld mit Schmerz,

daß Christi Geist mit dir sich fest verbinde!

**4. Aria**

Komm in mein Herzenshaus,

Herr Jesu, mein Verlangen!

Treib Welt und Satan aus,

und laß dein Bild in mir erneuert prangen!

Weg, schnöder Sündenraus!

**5. Choral****Und wenn die Welt voll Teufel wär****und wollten uns verschlingen,****so fürchten wir uns nicht so sehr,****es soll uns doch gelingen.****Der Fürst dieser Welt,****wie saur er sich stellt,****tut er uns doch nicht,****das macht, er ist gericht',****ein Wörtlein kann ihn fällen.**

**6. Recitativo**

So stehe dann  
bei Christi blutgefärbten Fahne,  
o Seele, fest  
und glaube, daß dein Haupt dich nicht verläßt,  
ja, daß sein Sieg  
auch dir den Weg zu deiner Krone bahne!  
Tritt freudig an den Krieg!  
Wirst du nur Gottes Wort  
so hören als bewahren,  
so wird der Feind gezwungen auszufahren,  
dein Heiland bleibt dein Hort.

**7. Duetto**

Wie selig sind doch die, die Gott im Munde tragen,  
doch selger ist das Herz, das ihn im Glauben trägt!  
Es bleibet unbesiegt und kann die Feinde schlagen  
und wird zuletzt gekrönt, wenn es den Tod erlegt.

**8. Choral**

**Das Wort sie sollen lassen stahn  
und kein Dank dazu haben.  
Er ist bei uns wohl auf dem Plan  
mit seinem Geist und Gaben.  
Nehmen sie uns den Leib,  
Gut, Ehr, Kind und Weib,  
laß fahren dahin,  
sie habens kein Gewinn;  
Das Reich muß uns doch bleiben.**

**Höchsterwünschtes Freudenfest****BWV 194***Prima parte***1.**

Höchsterwünschtes Freudenfest,  
 das der Herr zu seinem Ruhme  
 im erbauten Heiligtume  
 uns vergnügt begehen läßt.  
 Höchsterwünschtes Freudenfest!

**2. Recitativo**

Unendlich großer Gott,  
 ach wende dich  
 zu uns, zu dem erwählten Geschlechte,  
 und zum Gebete deiner Knechte!  
 Ach, laß vor dich  
 durch ein inbrünstig Singen  
 der Lippen Opfer bringen!  
 Wir weihen unsre Brust dir offenbar  
 zum Dankaltar.  
 Du, den kein Haus, kein Tempel faßt,  
 da du kein Ziel noch Grenzen hast,  
 laß dir dies Haus gefällig sein,  
 es sei dein Angesicht  
 ein wahrer Gnadenstuhl, ein Freudenlicht.

**3. Aria**

Was des Höchsten Glanz erfüllt,  
 wird in keine Nacht verhüllt.  
 Was des Höchsten heiliges Wesen  
 sich zur Wohnung auserlesen,  
 wird in keine Nacht verhüllt,  
 was des Höchsten Glanz erfüllt.

**4. Recitativo**

Wie könnte dir, du höchstes Angesicht,  
 da dein unendlich helles Licht  
 bis in verborgne Gründe siehet,  
 ein Haus gefällig sein?  
 Es schleicht sich Eitelkeit allhie an allen Enden ein.  
 Wo deine Herrlichkeit einziehet,  
 da muß die Wohnung rein

und dieses Gastes würdig sein.  
 Hier wirkt nichts Menschenkraft,  
 drum laß dein Auge offenstehen  
 und gnädig auf uns gehen;  
 so legen wir in heilger Freude dir  
 die Farren und die Opfer unsrer Lieder  
 vor deinem Throne nieder  
 und tragen dir den Wunsch in Andacht für.

**5. Aria**

Hilf, Gott, daß es uns gelingt,  
 und dein Feuer in uns dringt.  
 Daß es auch in dieser Stunde  
 wie in Esaias Munde  
 seiner Wirkung Kraft erhält  
 und uns heilig vor dich stellt.

**6. Choral**

**1. Heiliger Geist ins Himmels Throne,  
 gleicher Gott von Ewigkeit  
 mit dem Vater und dem Sohne,  
 der Betrübten Trost und Freud!  
 Allen Glauben, den ich find,  
 hast du in mir angezündt,  
 über mir in Gnaden walte,  
 ferner deine Gab erhalte.**

**2. Deine Hilfe zu mir sende,  
 o du edler Herzensgast!  
 Und das gute Werk vollende,  
 das du angefangen hast.  
 Blas in mir das Fünklein auf,  
 bis daß nach vollbrachtem Lauf  
 ich den Auserwählten gleiche  
 und des Glaubens Ziel erreiche.**

**Parte seconda**

Post concionem

**7. Recitativo**

Ihr Heiligen, erfreuet euch,  
eilt, eilet, euren Gott zu loben:  
Das Herze sei erhoben  
zu Gottes Ehrenreich,  
von dannen er auf dich,  
du heilige Wohnung, siehet  
und ein gereinigt Herz zu sich  
von dieser eitlen Erde ziehet.  
Ein Stand, so billig selig heißt:  
man schaut hier Vater, Sohn und Geist.  
Wohlan, ihr gotterfüllte Seelen!  
Ihr werdet nun das beste Teil erwählen;  
die Welt kann euch kein Labsal geben,  
ihr könnt in Gott allein vergnügt und selig leben.

**8. Aria**

Des Höchsten Gegenwart allein  
kann unsrer Freuden Ursprung sein.  
Vergehe, Welt, mit deiner Pracht,  
in Gott ist, was uns glücklich macht!

**9. Recitativo. Duetto**

(Basso)  
Kann wohl ein Mensch zu Gott in Himmel steigen?  
(Soprano)  
Der Glaube kann den Schöpfer zu ihm neigen.  
(Basso)  
Er ist oft ein zu schwaches Band.  
(Soprano)  
Gott führet selbst und stärkt des Glaubens Hand,  
den Fürsatz zu erreichen.  
(Basso)  
Wie aber, wenn des Fleisches Schwachheit wollte weichen?  
(Soprano)  
Des Höchsten Kraft wird mächtig in den Schwachen.  
(Basso)  
Die Welt wird sie verlachen.  
(Soprano)  
Wer Gottes Huld besitzt, verachtet solchen Spott.  
(Basso)  
Was wird ihr außer diesen fehlen?  
(Soprano)  
Ihr einzger Wunsch, ihr Alles ist in Gott.  
(Basso)  
Gott ist unsichtbar und entfernt:  
(Soprano)  
Wohl uns, daß unser Glaube lernet,  
im Geiste seinen Gott zu schauen.  
(Basso)  
Ihr Leib hält sie gefangen.  
(Soprano)  
Des Höchsten Huld befördert ihr Verlangen,  
denn er erbaut den Ort, da man ihn herrlich schaut.  
(Soprano, Basso)  
Da er den Glauben nun belohnt  
und bei uns wohnt,  
bei uns als seinen Kindern,  
so kann die Welt und Sterblichkeit die Freude nicht vermindern.

**10. Aria**

O wie wohl ist uns geschehn,  
daß sich Gott ein Haus ersehnt!  
Schmeckt und sehet doch zugleich,  
Gott sei freundlich gegen euch.  
Schüttet eure Herzen aus  
hier vor Gottes Thron und Haus!

**11. Recitativo**

Wohlan demnach, du heilige Gemeinde,  
bereite dich zur heiligen Lust!  
Gott wohnt nicht nur in einer jeden Brust,  
er baut sich hier ein Haus.  
Wohlan, so rüstet euch mit Geist und Gaben aus,  
daß ihm sowohl dein Herz als auch dies Haus gefalle!

**12. Choral**

**1. Sprich Ja zu meinen Taten,  
hilf selbst das Beste raten;  
den Anfang, Mittl und Ende,  
ach Herr, zum Besten wende!**  
**2. Mit Segen mich beschütte,  
mein Herz sei deine Hütte,  
dein Wort sei meine Speise,  
bis ich gen Himmel reise!**